

[nach 1621 April 25.]

A

ERKLAERUNGEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [ROBERT] MIRON ZUM 3. ARTIKEL DES MADRILENISCHEN TRAKTATS

Es folgt eine Abschrift des genannten Artikels nach dem franz. Original: s. EA V 2, 2034

Erst jetzt vernehme er, dass gewisse Orte [gemeint sind die neugl. Orte, insbesondere aber Zürich] diesen Artikel dahin interpretieren möchten, dass das kath. Bekenntnis "seroit remis en mesme estat quelle estoit en ... [1617]". Noch wisse er nicht, ob die deutsche Uebersetzung Anlass zu dieser Interpretation gegeben habe, doch alle jene, die Französisch verstünden, "scauront bien cognoistre quil y a bien de la difference entre oste ce qui a este jntroduict des lanné 1617, quon tient avoir este les resolutions de mettre les seminaires des protestants a sondrio et autres nouveautes", die dem Katholizismus zum Schaden gereichen könnten. "Ou de mettre ladite religion comme elle estoit en ce temps car au contraire cest la restablir tout a fait puis qu'on en oste la nouveaute qui luy est preiudiciable et faicte des lannée 1617." Da die neugl. Orte dies hoch und heilig versprochen hätten, sollten die kath. Orte nun auf deren strikte Einhaltung beharren und um keinen Fingerbreit davon abweichen. Wenn sie dieser seiner Empfehlung nachkämen, würden sie genau das verwirklichen helfen, was der König [Ludwig XIII.] mit diesem Artikel beabsichtigt habe.

sig. Miron

Kopie, in franz. Sprache
AH 24, 173-174 - Blatt 173^v und 174 leer

1627 April 10., Baden

A

SCHREIBEN DER [VII] KATH. ORTE AN [LANDRAT UND ZENDEN DES] WALLIS
EA V 2, 503 d

Nachdem sie - teils durch ihr Schreiben vom 22./11. März, teils